

Bericht

des Ausschusses für BürgerInnenrechte und Petitionen

über den 37. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2013) (III-521-BR/2014 d.B.)

Der vorliegende Bericht gibt über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2013 Aufschluss.

Der Bericht gliedert sich in folgende Abschnitte

1. Einleitung
2. Die Volksanwaltschaft im Überblick
3. Präventive Kontrolle: Schutz der Förderung der Menschenrechte
4. Nachprüfende Kontrolle: Prüfung der öffentlichen Verwaltung
5. Internationale Aktivitäten
6. Anregungen an den Gesetzgeber
7. Abkürzungsverzeichnis

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 7. Oktober 2014 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Grimling**.

An der Debatte beteiligten sich die Bundesrätinnen Dr. Heidelinde **Reiter** und Sonja **Ledl-Rossmann**, sowie die Bundesräte Ferdinand **Tiefnig** und Franz **Perhab**; außerdem die Volksanwälte Dr. Peter **Fichtenbauer** und Dr. Günther **Kräuter**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Grimling** gewählt.

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen stellt nach Beratung der Vorlage am 7. Oktober 2014 den **Antrag**, den 37. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2013)(III-521-BR/2014 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2014 10 07

Elisabeth Grimling

Berichterstatlerin

Werner Herbert

Vorsitzender